

Hartlauer hat keine Angst vor Amazon

„Amazon ist ein gieriger Handelsbetrieb“ – Firmenchef Robert Hartlauer will dem Online-Riesen Paroli bieten.



© Hartlauer

Entschlossen

Hartlauer-Firmenchef Robert Hartlauer macht dem Online-Riesen Amazon eine Kampfansage.

WIEN/STEYR. Die eigentümergeführte Elektrohändlerkette Hartlauer will sich gegen Amazon zur Wehr setzen. Der Plan: eine komplette Umstrukturierung des IT-Systems. Rund 10 Mio. € sollen in den Onlineausbau investiert werden, verkündet Firmenchef Robert Hartlauer am Dienstagabend bei einem Pressegespräch anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Hörgeräte-Sparte.

Hartlauer in Zahlen

Kurzfristig werde der Umbau die Gewinne anknabbern, räumte Hartlauer ein. 2017 betrug der Vorsteuergewinn laut „Wirtschafts-Compass“ 3,4 Mio. €. Für 2018 hat das Unternehmen bis jetzt nur den Bruttoumsatz veröffentlicht; dieser stieg leicht von rd. 257 auf 262 Mio. €. Je rund ein Viertel des Umsatzes verzeichnet Hartlauer mit den vier Geschäftsbereichen Foto, Handy, Optik und Hörgeräte.

Online will Hartlauer künftig die zehnfache Menge als bisher verkaufen. Das Problem sei der Service, sagte Hartlauer. Hörgeräte und Brillen seien beratungsintensive Produkte, die sich online nicht einfach verkaufen ließen. Hat ein Kunde aber bereits ein Gerät oder eine Brille, könnten Nachfolgemodelle einfach nachbestellt werden.

Zukunftspläne

Dem Firmenchef schwebt eine enge Verzahnung von Filiale und Onlineshop vor. Die Anzahl der stationären Geschäfte soll deshalb aber nicht reduziert werden. Hartlauer verfügt in Österreich über 160 Filialen und beschäftigt 1.645 Personen, darunter 450 Optiker und 150 Hörgeräteakustiker. (APA/nis)



© Screenshots www.hartlauer.at

Online plant Hartlauer eine zünftige Initiative, die den Erlös massiv pushen soll.

WACHSTUM

Fressnapf steigert Umsätze

SALZBURG. Fressnapf Österreich verzeichnet mit 173,5 Mio. € ein Umsatzplus – ein Rekord. Im Vorjahresvergleich wächst der Umsatz um 9,9 Prozent.

Seit Oktober 2018 betreibt das Unternehmen in Österreich einen Online-Shop mit mittlerweile mehr als 10.000 Produkten. „Wir nutzen diesen Cross-Channel-Ansatz, um unseren Erfolg in Österreich weiter auszubauen und Kunden aus dem LEH für den Fachhandel zu begeistern“, erklärt Hermann Aigner, Geschäftsführer Fressnapf Österreich.

AUSBILDUNG

Neue „Akademie Schwarzkopf“



© Katharina Schiffl

WIEN. Schwarzkopf Professional hat im Vorjahr in der ASK Academy Wien fast 3.000 Friseure aus- und weitergebildet. Jetzt ist die Ausbildungsstätte an einen neuen Standort übersiedelt, rd. eine Mio. € wurde investiert.

Am Wiener Kärntner Ring 12 werden künftig Produktschulungen und Trendseminare für Friseure angeboten. Die Location soll auch Szenetreffpunkt für die Friseurbranche sein. Zudem können Interessierte die ASK Academy Wien für eigene Events mieten. (red)